

Themenbereich:
Brandschutzerziehung



Notruf absetzen und Erste Hilfe

Beschreibung

Zur Übung werden folgende Gegenstände benötigt:

Notruftelefon, eine Person (evtl. Jugendlichen) als verletzte Person

Folgende Situation ist vorgegeben. Die vier Kinder gehen gemeinsam zu einem Spielplatz. Als sie dort ankommen entdecken sie ein Kind das vor einem Kletterturm liegt. Als die Vier zu dem Kind hingehen, merken sie, daß das Kind sich nicht mehr rührt.

Aufgabe: Notruf absetzen

Wer? Hallo hier ist.....

Was? Ein Unfall ist beim Spielen passiert. Es hat sich jemand stark verletzt und liegt bewusstlos am Boden

Wo? Wir sind am Spielplatz in Waischenfeld, neben der Raiffeisenbank

Wie viele? Es ist ein Kind verletzt

Warten? (bis euch die Person sagt das ihr auflegen könnt)

Aufgabe: Versorgung des Patienten

-Ansprechen und Anfassen – Atemkontrolle – Seitenlagerung- beim Patienten bleiben

Was machen Kinder ohne Telefon?

Oft haben Kinder erst ab 11 Jahren das erste Handy

Hinweise: verletzte Person nicht realistisch schminken

Bewertung

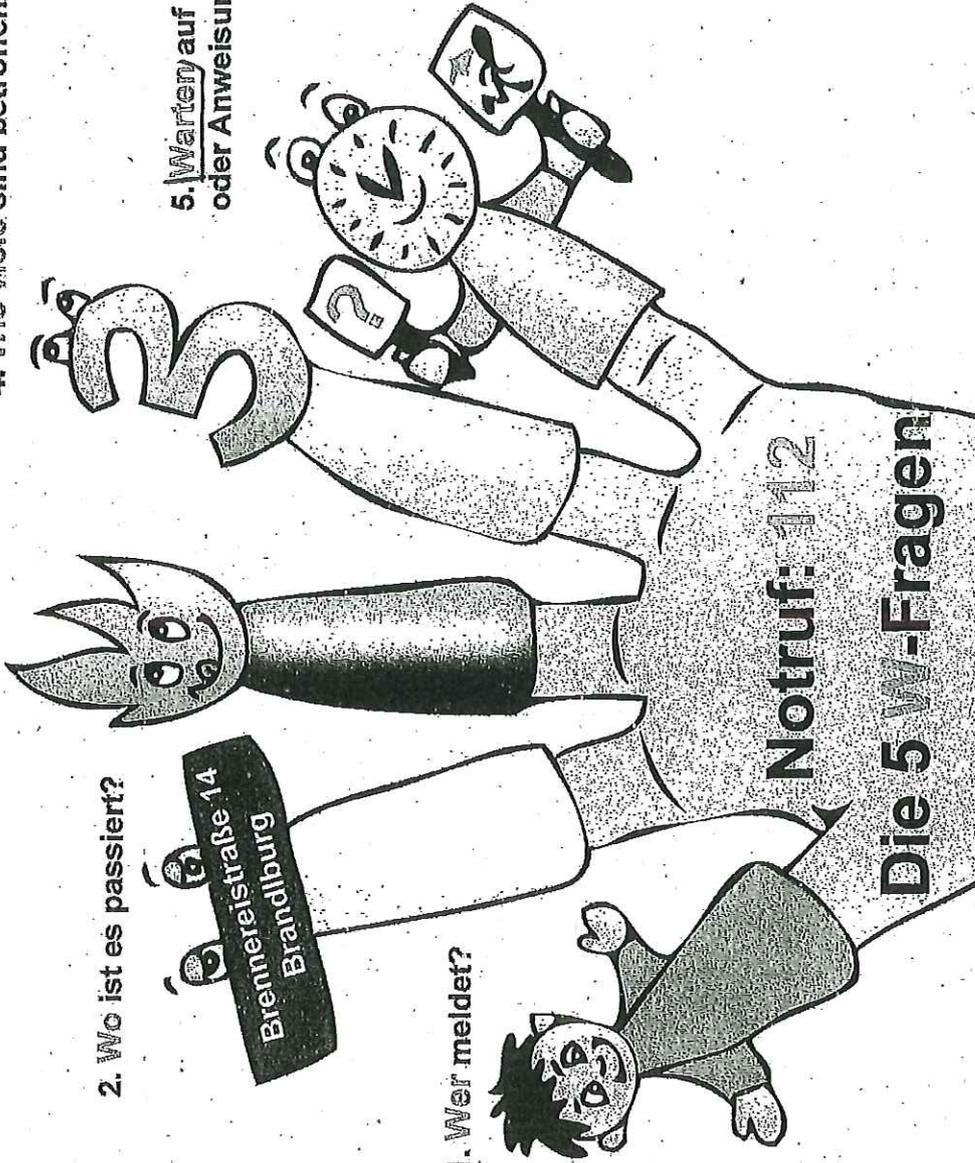
Gesamtpunktzahl: 100 Punkte

Beim Notruf das „Warten“ vergessen: abzüglich 10 Punkte

Stabile Seitenlage nicht richtig: abzüglich 10 Punkte



- 1. Wer meldet?
- 2. Wo ist es passiert?
Brennereistraße 14
Brandenburg
- 3. Was ist passiert?
- 4. Wie viele sind betroffen/ verletzt?
- 5. Warten auf Rückfragen
oder Anweisungen!



Tipp:

Was mache ich wenn ich die 5 W-Fragen vergessen habe?

Lösung: Trotzdem die 112 anrufen, nicht weglaufen

Erste Hilfe

Beschreibung

Zur Übung werden folgende Gegenstände benötigt:

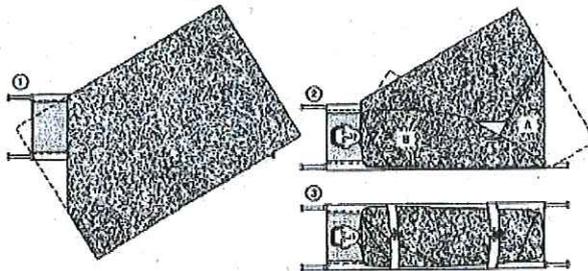
Krankentrage, große Puppe (keine schwere FW-Übungspuppe; Spiel-Puppe/Stofftier), Krankendecke

Hinter der Startlinie liegen alle Gegenstände. Die Krankentrage ist bereits ausgeklappt und einsatzbereit. Die Kinder müssen die Decke Ecke auf Ecke auf die Trage legen, d. h. eine Spitze der Decke ist am Kopfteil und die andere Spitze der Decke ist beim Fußteil. Nun wird die Puppe richtig auf die Krankentrage gelegt (Kopf auf Kopfteil der Trage). Die Decke wird eingeschlagen, so dass die Puppe zugedeckt ist. Die Verschlüsse der Trage sind zu schließen. Die vier Kinder gehen zu je einer Trageposition. Das Kind vorne links gibt das Kommando „Trage hoch“. Die Kinder heben die Trage gleichmäßig an und gehen in Blickrichtung der Puppe los (ca. 5 Meter).

Bewertung:

Gesamtpunktzahl: 50 Punkte

Decke falsch ausgebreitet:	abzüglich	5 Punkte
Puppe liegt falsch:	abzüglich	5 Punkte
Falsche Laufrichtung:	abzüglich	5 Punkte



Themen aus der Brandschutzerziehung

Hier kann man alles Material von dem BE Ordner „Feuer und Rauch“ entnehmen (falls nicht vorhanden, ist dieser in jeder Grundschule verfügbar und kann dort ausgeliehen werden).

1. Notruf absetzen

Im Vorfeld sollte man das „Notruf-Telefon“ (beim örtlichen BE-Erzieher oder KBM) organisieren

- a) anhand von verschiedenen vorgeschprochenen oder aus einem Feuerwehrbuch gezeigten Situationen setzt das Kind anhand der „5-W-Fragen-Hand“ einen Notruf ab
- b) erklärt nochmal dem Stationsleiter die „5-W-Fragen-Hand“
- c) Welches „W“ ist das Wichtigste (Warten auf Rückfragen) und warum?
- d) Was mache ich wenn ich die „W-Fragen“ vergessen habe?

2. Welche Stoffe brennen oder nicht

Es werden verschiedene Stoffe auf den Tisch gelegt und die Kinder sollen raten welcher Stoff brennt und welcher nicht.

Die älteren Kinder sollen noch differenzieren, ob der Stoff glüht-schnell brennt – langsam.....

- a) die Kinder können unter Aufsicht auch selbst ausprobieren, ob der Stoff brennt mit einem Feuerzeug/Streichholz und Zange (Vorgaben beachten aus der BE)

→ Bitte Vorsicht!

Aus Schulunfällen mit Kerzen folgender Tipp:

- 1. Lange Haare zusammenbinden (Zopf) oder unter einer Kappe tragen
- 2. Vorsicht mit Fleece-Pullis und Kunststoffjacken

3. Gutes Feuer – Schlechtes Feuer

Anhand des Arbeitsblattes sollen Kinder:

- a) zeigen welches Bild gutes oder schlechtes Feuer ist und erklären warum
- b) auf dem Arbeitsblatt entweder in Schriftform oder anhand eines Bildes weitere Möglichkeiten aufzeigen

4. Die Kerzenflamme verbraucht Luft

Dieses Experiment wird im anhängenden Arbeitsblatt erklärt

5. Verbrennungsdreieck

Die Drei Teile des Verbrennungsdreieckes (ist im BE-Koffer und kann den örtlichen Brandschutzerzieher ausgeliehen werden) liegen auf einem Tisch

- a) die Kinder sollen das Dreieck zusammenbauen und jeweils ein Beispiel zu den einzelnen Hauptbegriffen nennen
- b) die Kinder sollen das zusammengebaute Dreieck zum Einstürzen bringen, d. h. das Feuer löschen
- c) sollen zu den einzelnen Hauptbegriffen eine Löschtechnik nennen

8.7 Die Kerzenflamme verbraucht Luft

Altersgruppe	Kindergarten Grundschule	Zeitbedarf	20 Minuten
---------------------	-----------------------------	-------------------	------------

Kompetenzerwerb

Die Kerzenflamme braucht Luft (Sauerstoff) zum Brennen.
Wenn mehr Luft vorhanden ist, kann die Kerze länger brennen.
Zwei Kerzen verbrauchen doppelt so viel Luft wie eine.

Material

Feuerfeste Unterlage
2 Teelichter oder mehrere
2 Untersetzer für die Teelichter
Streichhölzer
Ablageschale für Streichhölzer
2 Gläser unterschiedlicher Größe
2 Gläser gleicher Größe

Fragestellung

Brennt eine Kerze auch, wenn ich ein Glas darüber stülpe?
Welche Kerze verlöscht schneller, die unter dem kleineren oder die unter dem größeren Glas?
Verlöschen zwei Kerzen unter einem Glas genauso schnell wie eine unter einem gleichgroßen Glas?

Durchführung

Die beiden Teelichter werden auf Untersetzer gestellt und angezündet. Über ein Teelicht wird das kleine Glas über das andere Teelicht das große Glas gestülpt. Es wird beobachtet, welche Flamme schneller erlischt.

Zwei Teelichter werden auf einem Untersetzer angezündet, ein weiteres Teelicht auf einem anderen Untersetzer. Über die beiden Kerzen und über die eine Kerzen werden jeweils gleichgroße Gläser gestülpt.

Ergebnis

Das Teelicht im größeren Glas brennt länger.
Die zwei Teelichter gehen schneller aus als das eine.

Erklärung

Im größeren Glas ist mehr Luft, also brennt die Kerze länger.
Zwei Teelichter verbrauchen mehr Sauerstoff als eins.
Für Kindergartenkinder reicht die Erklärung, dass die Flamme Luft braucht, um zu brennen.
Für Grundschul Kinder führt man hier den Begriff Sauerstoff ein. In diesem Zusammenhang kann man grob die Zusammensetzung der Umgebungsluft erklären. Die Prozentzahlen dabei zur Verdeutlichung als Balken- oder Tortendiagramm darstellen, da die Begriffe sonst zu abstrakt sind.

Zusammensetzung der Umgebungsluft:

- 78% Stickstoff
- 21% Sauerstoff
- 0,9% Edelgase
- 0,03 % Kohlenstoffdioxid
- Rest: Wasserdampf, Staub, Abgase, Schwebstoffe

Bezug zum Alltag

Bei einem Brand möglichst die Sauerstoffzufuhr unterbinden. Bei einem Zimmerbrand Fenster und Türen schließen.



Abbildung 4: Die Kerze unter dem großen Glas brennt länger als die Kerze unter dem kleinen Glas

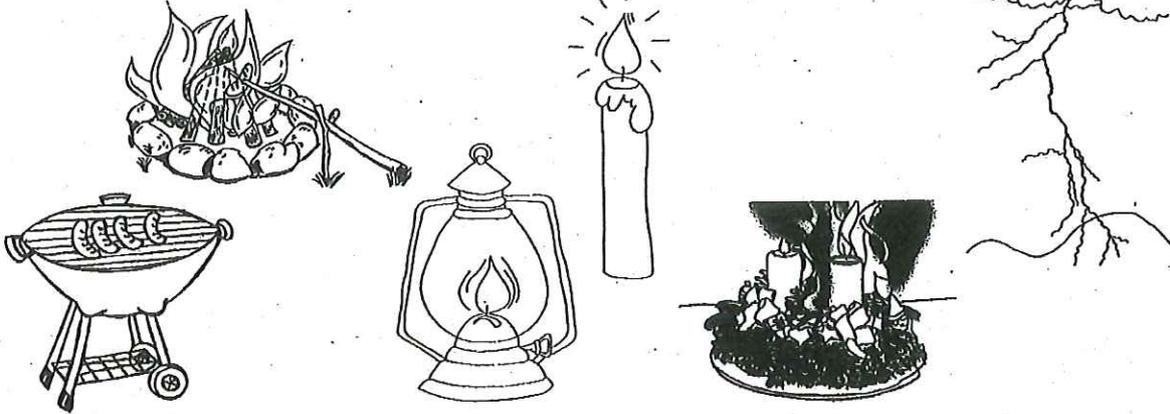


Abbildung 5: Anzahl der Kerzen und Größe der Gläser werden variiert

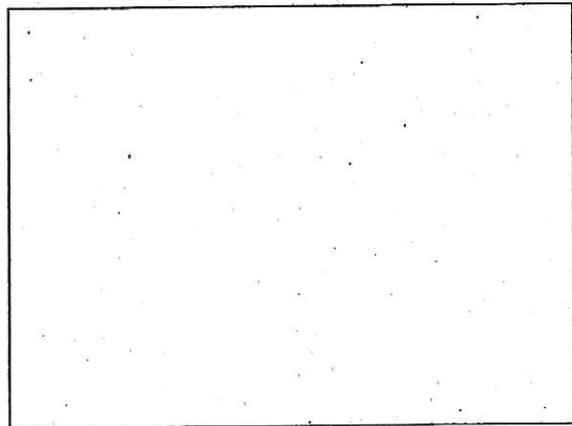


Feuer als Freund und Feind

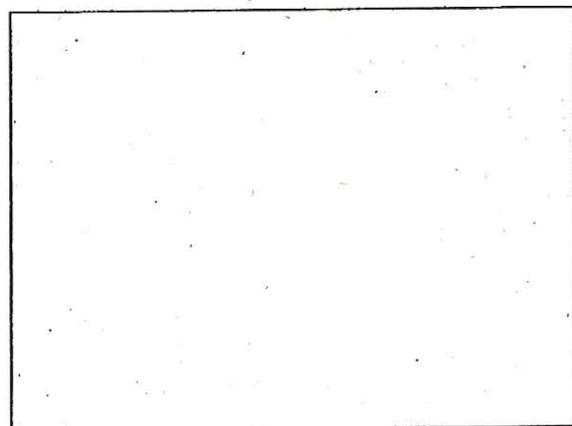
1. Sprecht über folgende Beispiele!



2. Nenne und zeichne weitere Beispiele, wo Feuer nützlich, schön und angenehm sein kann!



3. Nenne und zeichne weitere Beispiele, wo Feuer gefährlich und bedrohlich sein kann!

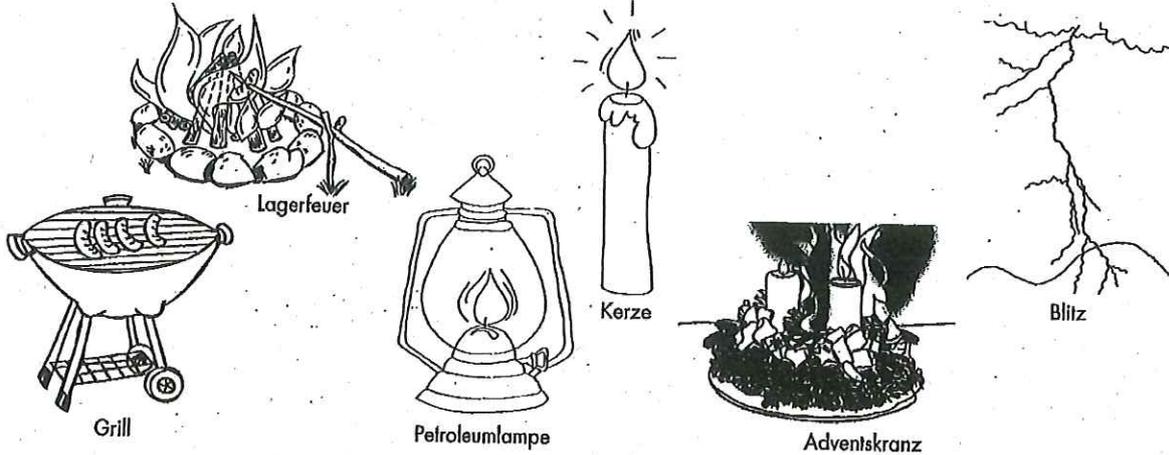




Feuer als Freund und Feind

Lösungsvorschlag

1. Sprecht über folgende Beispiele!



2. Nenne und zeichne weitere Beispiele, wo Feuer nützlich, schön und angenehm sein kann!

- | | |
|------------------------|------------------------|
| Kachelofen | Ofen |
| Backofen (Brot, Pizza) | Sonnwendfeuer |
| Heizkraftwerk | Müllverbrennungsanlage |
| Töpferofen | Glasbläserwerkstatt |

3. Nenne und zeichne weitere Beispiele, wo Feuer gefährlich und bedrohlich sein kann!

- | | |
|----------------|--------------------------|
| Vulkanausbruch | Unfall (brennendes Auto) |
| Waldbrand | Explosion (Gas) |
| Brandpfeil | Pechkugeln |

1.2 Erscheinungsformen des Feuers

Wie erkenne ich ein Feuer?

Spontane Schülerantworten sammeln

Der Lehrer ordnet die Antworten der Schüler in drei Bereiche ein:

1. Licht

Beispiele
Laterne, Fackel, Kerze

2. Wärme

Kachelofen, Lagerfeuer, Feuerstelle,
offener Kamin

3. Stoffliche Umwandlung

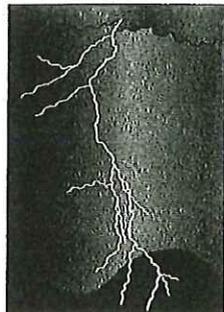
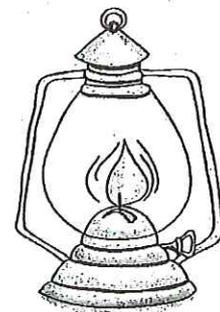
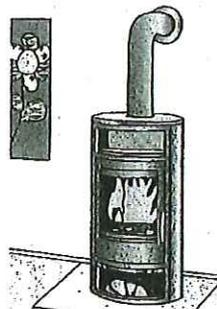
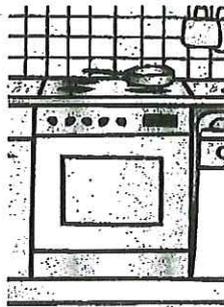
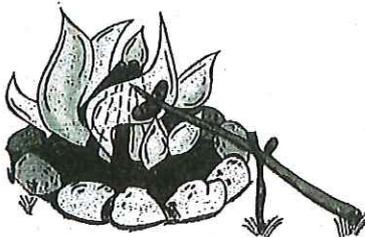
Asche, Rauch, Brandflecken



1.3 Eigenschaften des Feuers

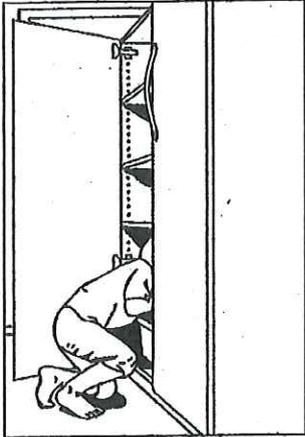
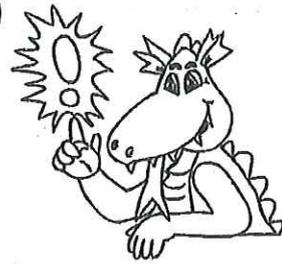
Wie machte sich der Mensch schon immer diese Erscheinungsformen zunutze und welche Gefahren gingen davon aus?

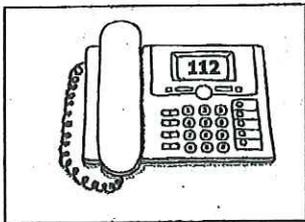
Anhand von Bildern beschreiben die Schüler die Erscheinungsformen und ordnen sie nach positiven und negativen Auswirkungen.



So verhalte ich mich richtig, wenn's brennt! (1)

Mal aus und schreib zu den Bildern, was du zum Thema „Richtiges Verhalten im Brandfall“ gelernt hast!



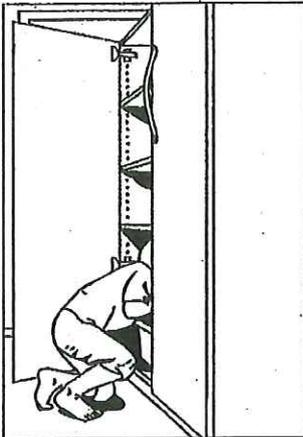
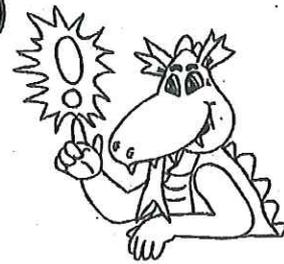




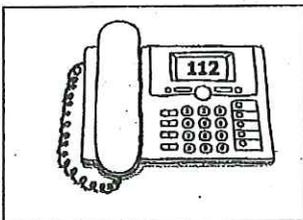


So verhalte ich mich richtig, wenn's brennt! (1)

Lösungsvorschlag



Wenn ich Feuer bemerke, dann verstecke ich mich nicht, sondern rufe Erwachsene um Hilfe oder wähle den Notruf.



Die Notrufnummer für die Feuerwehr lautet: 112.
Ich muss die fünf „W“ beachten: Wer meldet?
Was ist passiert? Wie viele Menschen sind betroffen?
Wo ist es passiert? Warten!



Wenn ich Feuer bemerke, verlasse ich den verrauchten Raum und schließe die Tür. Ich lasse meine Spielsachen zurück. Die Feuerwehr kümmert sich darum.



Bei einem Feueralarm darf ich keinen Aufzug benutzen. Ich gehe zügig die Treppe hinunter zum Ausgang und renne nicht.

Brandgefahren im Haus

Finde die Gefahren und markier sie mit einem roten Stift!

